

Wiederholtes IVF-Implantationsversagen (Recurrent Implantation Failure)

Als „unerwartetes wiederholtes Implantationsversagen“ bezeichnet man eine Situation, in der bei Frauen trotz jüngeren Alters bei wiederholtem IVF-Embryotransfer von qualitativ hochwertigen Embryonen keine Schwangerschaft eingetreten ist.

Unterschiedliche Faktoren werden als Ursache für derartige Situationen diskutiert. Zum einen können genetische Faktoren beteiligt sein, andererseits anatomische (z. B. Gebärmutterpolypen, -fehlbildungen oder -myome) oder immunologische Faktoren.

In unserem Zentrum wird in solchen Fällen ein Diagnostik-/Therapie-Stufenschema angewandt, das sich strikt nach Kriterien der Evidenz-basierten Medizin richtet, andererseits jedoch auf Wunsch auch Therapien aus dem Off-Label-Bereich (nicht offiziell registrierte Therapien) sowie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) miteinbezieht.